

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **27 (1929)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr.-Ing. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel
Poudrières, 19. — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats	No. 10 des XXVII. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung“.	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „
Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile	8. Oktober 1929	Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Die neueren Quartiervermessungen der Stadt Zürich.

(Fortsetzung und Schluß.)

Quartier Enge.

Allgemeines. Die Vermarkungs- und Vermessungsarbeiten des Quartiers Enge fielen in die Zeit von August 1921 bis Juli 1925. Sie wurden vom städtischen Vermessungsamt unter Leitung von Stadtgeometer S. Bertschmann, dipl. Vermessungsingenieur, in Regie durchgeführt.

Da die Vermarkungs- und Vermessungsarbeiten mit wenig Ausnahmen mit denjenigen des Quartiers Außersihl, über welche im Dezember 1923 ein ausführlicher Prüfungsbericht erstattet worden ist, übereinstimmen, werden im nachfolgenden nur diejenigen Punkte einlässlicher besprochen, bei welchen eine Abweichung von den in Außersihl angewandten Methoden festzustellen ist.

Vermarkung der Eigentumsgrenzen. Die Vermarkung ist in genau gleicher Weise und mit der gleichen Zuverlässigkeit durchgeführt worden, wie in den früheren Vermessungsquartieren. Es darf als Seltenheit lobend erwähnt werden, daß gegen die Vermarkung keine einzige Einsprache erfolgt ist.

Die Verpflockungs- und Vermarkungskosten des ganzen Quartiers beziffern sich (exklusive Sihlhölzli) auf Fr. 61,960.—. An die Kosten der Straßenvermarkung leistete das Straßeninspektorat einen Beitrag von 50 % oder Fr. 7995.—, so daß zu Lasten der Grundeigentümer noch Fr. 53,965.— übrig blieben.

Die Kosten wurden in folgender Weise auf die Grundeigentümer verlegt:

1. Parzellengrundtaxe (Anzahl zur Zeit der Vermarkung 1050) Fr. 5.—